

Power Jumper packen Titel und Tickets ins Gepäck

ROPE SKIPPING HTG Bad Homburg bejubelt in Melsungen zahlreiche Hessen-Medaillen und freut sich schon aufs Bundesfinale

Melsungen – Eine Medaillen-Ausbeute, die für die Klasse der Power Jumper spricht: Stolz 14 Mal hüpfen die Rope Skipper der HTG Bad Homburg bei den hessischen Einzelmeisterschaften in Melsungen aufs Treppchen und konnten eine umfangreiche Ladung an Medaillen mit nach Hause nehmen. Mehr als 150 Springer und Springerinnen hatten den Weg in den Schwalm-Eder-Kreis gefunden, um sich im Freestyle (1,15-minütige Kür zu Musik) sowie verschiedenen Schnelligkeitsdisziplinen (30 Sekunden Speed, 3 Minuten Speed, Double Under, Triple Under) zu messen. Zur Erläuterung: Bei Double Unders oder Triple Unders läuft das Seil bei jedem Sprung nicht nur ein-, sondern zwei- respektive dreimal unter den Füßen durch.

Elf Power-Jumper der HTG hatten im Vorfeld die nötigen Qualifikationspunkte bei den Gaumeisterschaften erreicht, um in Melsungen starten zu

können. Trainer Johannes Kowalski, der sich in dieser Saison wegen seines Schulabschlusses zurücknimmt, begleitete die Kinder durch einen langen Wettkampftag. Am Ende durften sie alle sich über insgesamt 13 Mal Edelmetall freuen – fünf Mal Gold, sechs Mal Silber, drei Mal Bronze.

Bei den jungen Jahrgängen (2015/16) in der Altersklasse (AK) 5 errang die HTG das erste Gold im Freestyle: Anna Heß, erstmals für die „Hessischen“ qualifiziert, kam fehlerfrei durch ihre Übung, die mit 4,34 Punkten bewertet wurde – die Tageshöchstnote ihrer „AK“ und Platz eins. Aurora Boborykin kam auf Rang vier, doch sie war so stark in den Speed-Disziplinen (Bronze in 30 sec. Speed), dass sie auch im Gesamtwettbewerb (Overall) Dritte wurde. Für Maria Ananina, von allen liebevoll Mascha genannt, lief es im Speed auf dem ungewohnt stumpfen Hallenboden nicht ganz so gut (6.).

Bei den Mädchen der AK 4 (2013/14) gefiel Zoé Veidt mit soliden Leistungen in allen Disziplinen. Am Ende des Tages belegte sie mit 1449 Punkten Platz zwei hinter Samira Walther (TG Hanau/1536). Damit hatte sich Zoe im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert. Valerie Perel erreichte bei ihrer HM-Premiere mit 958 Zählern einen respektablen Platz 22.

In der „AK 4 männlich“ sammelte Johannes Ecker die meisten Medaillen – fünf an der

Zahl. Er holte Gold in den Disziplinen „30 sec. Speed“ und „3 min. Speed“, kam mit 2,97 Punkten auf Rang zwei im Freestyle und Overall, zudem belegte er im Double Under mit 54 Doppeldurchschlägen den dritten Platz. Damit nahm er einen kompletten Medaillensatz mit nach Hause.

Die hochtalentierteste Hannah Dutschke machte es mit ihrer Vereinskameradin Theresa Furthner über den gesamten Wettkampftag hinweg sehr span-

nend. Kleine Erkältungssymptome ließen Hannah nicht ganz an ihre Top-Speed-Werte herankommen. Im Freestyle kämpfte sie sich dank einer fast fehlerfreien Performance aber die höchste Bewertung aus HTG-Sicht. 7,91 Punkte bedeuteten den Sieg – nicht nur im Freestyle, auch im Overall der Jahrgänge 2011/12. Mit 1560 Punkten war Hannah damit in der AK 3 Hessenmeisterin. Auch Theresa hat sich im Freestyle enorm entwickelt. Sie knüpfte nahtlos an ihre guten Leistungen bei der WM in Japan an und belegte mit 7,48 Punkten direkt hinter Hannah Rang zwei, wie auch mit 1483 Zählern im Overall-Ranking.

Die Freestyle-Bewertungen wurden mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt, da deutschlandweit zum ersten Mal nach den erneut aktualisierten Kriterien (Kreativität, Musikalität sowie Präsentation und Schwierigkeitsgrad) des Rope Skipping Weltverbands

IJRU (International Jump Rope Union) gewertet wurde. Darauf hatte Trainerin Clara Kowalski ihre Power Jumper im Vorfeld optimal vorbereitet.

Last but not least vertraten Emma Lenz, Anastasia Ananina und Lilliana Perel die HTG-Farben in der AK 2 (2009/10). Anastasia qualifizierte sich im „30 sec. Speed“ mit 83 Zählern direkt fürs Bundesfinale, Emma erzielte ihr bestes Ergebnis im 30 sec. Double Under und kam mit 76 Doppeldurchschlägen in die Top Ten. Lilliana Perel startete im Freestyle und Triple Under und hat nun gute Chancen auf eine bundesweite Qualifikation. Lilli wurde im Triple Under mit 48 Sprüngen Siebte.

Mit Anastasia Ananina, Theresa Furthner, Hannah Dutschke und Zoé Veidt haben die ersten vier Power-Jumper bereits ihr Ticket zu den Bundeswettkämpfen gelöst und freuen sich nun darauf, zum 21./22. März im schwäbischen Ellwangen zu starten. **WOLFGANG BARDONG**



Gut gelaunt nach den Hessenmeisterschaften in Melsungen: die Power Jumper aus Bad Homburg. HTG